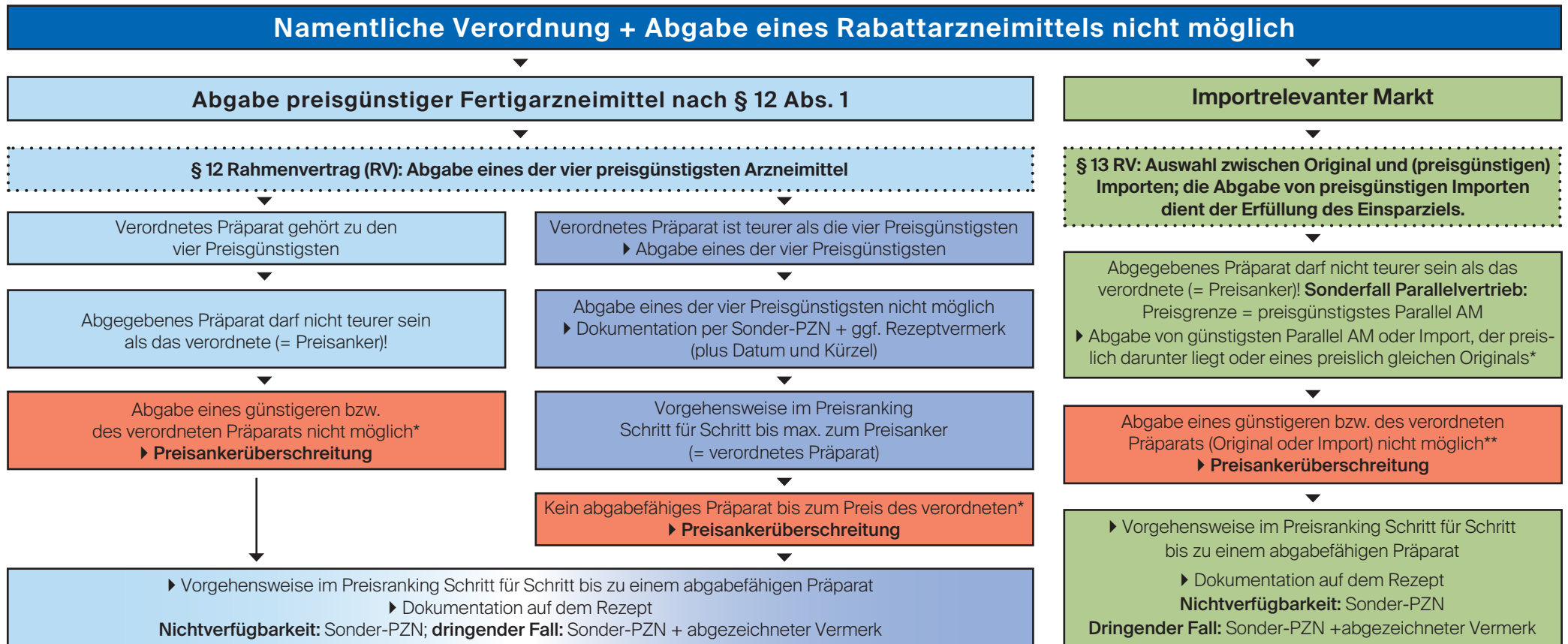


Überschreitung des Preisankers



<p>Preisankerüberschreitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Keine Arztrücksprache bei Preisankerüberschreitung bei Nichtverfügbarkeit preisgünstiger Arzneimittel bzw. im dringenden Fall erforderlich (gilt auch im importrelevanten Markt) » Dokumentation per Sonder-PZN und ggf. Vermerk, abgezeichnet mit Kürzel und Datum » Belege der Nichtverfügbarkeit archivieren (seit 01.07.2019 über Warenwirtschaft) » Abgabe des nächstpreisgünstigen verfügbaren bzw. vorrätigen Mittels » Sonderfall Pharmazeutische Bedenken: Bei Preisankerüberschreitung Arztrücksprache erforderlich!# 	<p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Kein Preisanker bei Abgabe von Rabattarzneimitteln » Kein Preisanker bei Wirkstoffverordnungen » Preisanker bei namentlicher Verordnung = Preis des verordneten Arzneimittels » Maßgeblich ist der Verkaufspreis abzüglich der gesetzlichen Rabatte (Vergleichs-VK). » Arzneilieferverträge der Primär- und Ersatzkassen können abweichende Regelungen enthalten.
--	---

* Die Abgabe eines zuzahlungsfreien AM oder eines AM mit möglichst geringer Zuzahlung ist bei Mehrfachvertrieb zu bevorzugen ** Nichtverfügbarkeit, dringender Fall # Sonderfall vdek-Arzneimittelversorgungsvertrag: Bei Preisankerüberschreitungen ist weder bei pharmazeutischen Bedenken, noch bei Nichtlieferbarkeit Rücksprache zu halten.